

30 Jahre Schülerwettbewerb der Braunschweiger Wirtschaftsjuvenen:

Schule und Wirtschaft im Zusammenspiel

Braunschweig/Wolfenbüttel.

Am vergangenen Mittwoch war es wieder einmal soweit. Vor 30 Jahren aus der Taufe erhoben, veranstaltete der Arbeitskreis Bildung und Wirtschaft der Wirtschaftsjuvenen Braunschweig den 30. Schülerwettbewerb. Fast 100 Gäste, davon rund 60 Lehrer, nahmen die Einladung des diesjährigen Hauptsponsors an und lauschten der Begrüßung des Vorstandsmitgliedes der Nord/LB, zuständig für die Braunschweigische Landessparkasse, Karl-August Trawny. Karl-August Trawny betonte, wie wichtig die Heranführung

der Jugendlichen an wirtschaftliche Themen ist, und die Notwendigkeit, die Zusammenhänge zwischen Bildung und Wirtschaft zu vermitteln. Die Landessparkasse will durch die Ausbildung von jungen motivierten Schulabsolventen dazu beitragen. Insbesondere auch Realschüler sollen sich nicht scheuen, sich um einen Ausbildungsplatz bei der Landessparkasse zu bewerben.

Im Anschluss an die Begrüßung von Karl-August Trawny richtete der diesjährige Sprecher der Braunschweiger Wirtschaftsjuvenen, Okan Bakany, einige Worte an das Publikum und betonte noch-

mals die Nachhaltigkeit des Schülerwettbewerbs. Die Nachhaltigkeit kommt auch dadurch zum Ausdruck, dass sich Jahr für Jahr mehr Schulen an dem Wettbe-

le vermitteln.

Die Vertreterin der Landesschulbehörde Dagmar Theeß stellte drei laufende Projekte in Niedersachsen vor, bei denen Wirtschaft und Schule zusammen arbeiten. Alle Projekte stoßen auf großen Zuspruch. Die Schüler haben die Möglichkeit, gezielt Praktika zu wählen, um in einer Art Assessment-Center vorbereitet zu werden beziehungsweise in einem achtwöchigen Coaching praktisch wie auch theoretisch weiterentwickelt zu werden. Der Leiter des Arbeitskreises Wirtschaft und Bildung Andreas Werner betonte noch-

mals, dass ohne die tatkräftige Unterstützung der IHK sowie der Arbeitskreismitglieder, der Schülerwettbewerb nicht nunmehr im 30. Jahr durchgeführt werden kann. Andreas Werner dankte insbesondere nochmals der Landessparkasse für die Durchführung der Begrüßungsveranstaltung und den Sponsoren für die Preise der Sieger des Wettbewerbs. „Möge die beste Klasse gewinnen.“

Der Abend klang bei interessanten Gesprächen, bei denen der Kontakt zwischen Wirtschaft und Schule intensiviert wurde, bei gastfreundlicher Bewirtung durch die Landessparkasse aus.



Der Leiter des Arbeitskreises Wirtschaft und Bildung Andreas Werner, IHK-Präsident Dr. Wolf-Michael Schmidt, Karl-August Trawny (Vorstand BLSK) und WJ-Sprecher Okan Bakany.
Foto: privat/Agentur Hübner

werb beteiligen und die Beantwortung der Fragen für Lehrer und Schüler eine große Herausforderung und gleichzeitige Abwechslung im normalen Schulalltag darstellt.

Der Präsident der IHK Braunschweig, Dr. Wolf-Michael Schmidt, als Schirmherr der Veranstaltung, warb nochmals dafür, die Wirtschaft als Multiplikator der Schüler einzusetzen. Dr. Schmidt machte deutlich, dass er die Arbeit der Lehrer sehr schätzt und die IHK Braunschweig diese Arbeit mit allen Kräften unterstützen wird. Die Schule muss Kompetenzen für das Leben nach der Schu-